

CHECKLISTE SACHERMITTLUNG BARIATRISCHE CHIRURGIE MEDIZINISCHER DIENST WESTFALEN- LIPPE

Empfehlungen zur Sachermittlung im Rahmen
der Fallberatung und Begutachtung von bariatrisch-chirurgischen Fragestellungen
durch den Medizinischen Dienst Westfalen-Lippe

STAND: 07/2024

Koordination
Bariatrische Chirurgie
Begutachtung
Medizinischer Dienst
Westfalen-Lippe

Einführung

Die nachfolgende **Checkliste** formuliert **Hinweise zur Sachermittlung im Rahmen der Begutachtung bei bariatrisch-chirurgischen Fragestellungen**.

Der Bereich der bariatrischen Chirurgie gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

- Aufträge zu geplanten bariatrischen Operationen
- Aufträge zu Straffungsoperationen nach erfolgter operativer und/oder konservativer Gewichtsreduktion

Die vorgelegte Arbeitshilfe für Sachbearbeiter*innen der Krankenkassen und Gutachter*innen des Medizinischen Dienstes Westfalen-Lippe soll Orientierung für eine angemessene Sachermittlung sowie fachliche Unterstützung im Rahmen der Fallvorbereitung durch die Krankenkasse bieten. Ziel ist eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Krankenkassen und Medizinischem Dienst Westfalen-Lippe und ein hoher Anteil an möglichst fallabschließenden Stellungnahmen bereits bei Erstvorlage. Die Checkliste wird kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen angepasst bzw. weiterentwickelt.

Die Begutachtung zu bariatrischen Anlässen erfolgt beim Medizinischen Dienst Westfalen-Lippe durch bariatrisch geschulte Schwerpunktgutachter*innen.

Die Checkliste wird auf der Homepage zum Download zur Verfügung gestellt. Interessierte können diese Checkliste auch über die „Koordination bariatrische Chirurgie“ des Medizinischen Dienstes Westfalen-Lippe anfordern.

Koordination bariatrische Chirurgie des Medizinischen Dienstes Westfalen-Lippe

Telefon: 0251/ 6930 2029

E-Mail: SWitt@md-wl.de

Bei Fragen oder Hinweisen zur Checkliste Sachermittlung wenden Sie sich bitte an die Koordination.

Dr. Saskia Witt

Koordination bariatrische Chirurgie

Medizinischer Dienst Westfalen-Lippe

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
1. Wie sollte die Beauftragung durch die Kasse erfolgen?	3
2. Welche Unterlagen sollten bei Beauftragung übermittelt werden?.....	3
3. Welche Unterlagen sollten im Widerspruchsverfahren eingereicht werden?.....	3
Anlass Bariatrische Operationen.....	5
Anlass Straffungsoperationen nach operativer Gewichtsreduktion	6
Anlass Straffungsoperationen nach konservativer Gewichtsreduktion.....	8

1. Wie sollte die Beauftragung durch die Kasse erfolgen?

Die Übermittlung von Aufträgen an den Medizinischen Dienst Westfalen-Lippe sollte idealerweise digital [per eDA](#) erfolgen.

2. Welche Unterlagen sollten bei Beauftragung übermittelt werden?

Die Auftragsdaten und die konkrete Fragestellung der Krankenkassen werden im Übergabedokument des eDA digital übermittelt, die Kassenunterlagen finden sich im Anhang.

Wir bitten bei Übermittlung per eDA nur die für die Fragestellung notwendigen Unterlagen einzureichen.

MiMa-Verfahren: Unterlagen des Leistungserbringers gehen weiterhin im Rahmen des MiMa-Verfahrens ein.

Eine tabellarische Auflistung der zur Begutachtung, bezogen auf den jeweiligen Begutachtungsanlass, notwendigen Unterlagen ist der vorliegenden Checkliste ab Seite 5 zu entnehmen.

3. Welche Unterlagen sollten im Widerspruchsverfahren eingereicht werden?

Folgende Angaben/Unterlagen sollten von der Kasse im Widerspruchsverfahren eingereicht werden:

1. Konkrete **Fragestellung der Krankenkasse im Widerspruchsverfahren**
2. **Widerspruchsschreiben bzw. Unterlagen mit neuen Argumenten der/des Versicherten oder Leistungserbringers**
3. Kopie des Leistungsbescheides bzw. Mitteilung, ob der negative Leistungsbescheid erfolgte
 - > auf Basis einer **Entscheidung der Krankenkasse** ohne vorangegangene Stellungnahme eines Medizinischen Dienstes?
 - > auf Basis einer **sozialmedizinischen Empfehlung** eines Medizinischen Dienstes?

(Anmerkung: Empfehlungen anderer Medizinischen Dienste können von den Schwerpunktgutachter*innen nicht eingesehen werden, sodass aus gutachterlicher Sicht zu klären ist, auf welcher Grundlage ein ablehnender Leistungsbescheid erfolgt ist.)

4. Wird die Begutachtung eines Widerspruchs beauftragt, sollte im Falle, dass die Erstbegutachtung durch einen anderen Medizinischen Dienst **erfolgte, die sozialmedizinischen Stellungnahme (mit Ergebnis und Begründung) beigefügt werden.**

Sollte im Erstauftrag bzw. im Widerspruchsverfahren für die gutachtliche Stellungnahme die Vorlage zusätzlicher Unterlagen eines Leistungserbringers erforderlich werden, werden diese für den jeweiligen Einzelfall im Rahmen einer fallsteuernden SFB durch die/den Schwerpunktgutachter*in definiert und angefordert.

Grundsätzlich sollte eine abgeschlossene Sachermittlung im Vorfeld der Begutachtung angestrebt werden.

Anlass Bariatrische Operationen

	<p>Sachermittlung durch die Kasse:</p> <ul style="list-style-type: none">• Persönlicher Antrag und Selbstauskunft der Versicherten• Ärztlicher Antrag der chirurgischen Klinik/Adipositaszentrum• Therapieverlaufsberichte bezogen auf die multimodale Therapie (MMK)• Psychiatrische oder psychotherapeutische Stellungnahme• Hausärztliche Stellungnahme zum bisherigen Krankheits- und Behandlungsverlauf• Berichte/Arztbriefe zur Adipositas und zu relevanten Komorbiditäten• Medikationsplan• Gesamtleistungsübersicht der Krankenkasse	<p>Folgende Angaben sind für die Begutachtung relevant:</p> <p>Antrag und Selbstauskunft der Versicherten mit Angaben zu</p> <ul style="list-style-type: none">• aktueller Größe und Gewicht sowie zurückliegendem Gewichtsverlauf• Angaben zu Diäten in Eigenregie inkl. Angaben zur Art, Dauer und zum Ausmaß der Gewichtsreduktion• Ernährungsprotokolle über 2- 3 Wochen zu Anfang und gegen Ende der multimodalen Therapie geführt• Bewegungsprotokolle über 2-3 Wochen zu Anfang und gegen Ende der multimodalen Therapie geführt (inkl. Art und Zeitaufwand)• Erwartungen hinsichtlich Operationsergebnis und (lebenslanger) Nachsorge <p>Antrag der chirurgischen Klinik/Adipositaszentrum mit Angaben zu</p> <ul style="list-style-type: none">• Verlauf bezogen auf den Zeitraum der Erstvorstellung bis zur abschließenden Indikationsstellung• konkrete Angabe zum geplanten Eingriff• Dokumentation der Aufklärung des/der Patient/in im Sinne des Patientenrechtegesetzes <p>Therapieverlaufsberichte bezogen auf die multimodale Therapie (MMK) mit Angaben zu</p> <ul style="list-style-type: none">• Gewichtsanamnese und Gewichtsverlauf während des MMK• Verhaltensinterventionen, ggf. Verhaltenstherapie• individueller Ernährungsberatung• Ausschluss von sekundären Ursachen der Adipositas inkl. Laborwerte• Gastroskopiebefund
--	---	--

Anlass Straffungsoperationen nach operativer Gewichtsreduktion

Sachermittlung durch die Kasse:

- Persönlicher Antrag der Versicherten
- Aktueller Arztbericht einer Klinik für Plastische Chirurgie
- Aktuelle, aussagekräftige ärztlich erstellte Fotodokumentation
- Fachärztlicher Bericht:
 - Dermatologie
 - ggf. Gynäkologie
 - Verlaufsbericht der postbariatrischen Nachsorge inkl. Gewichtsangabe/-verlauf
- Medikationsplan
- Gesamtleistungsübersicht der Krankenkasse

Folgende Angaben sind für die Begutachtung relevant:

Antrag der Versicherten mit Angaben zu

- Funktionseinschränkungen
- dermatologischen Beschwerden
- Einschränkungen von Aktivitäten | Teilhabe
- Gewichtsangaben vor bariatrischem Eingriff und Gewichtsverlauf bezogen auf die zurückliegenden 6 Monate

Bericht Plastische Chirurgie mit

- Angabe von Diagnose und Indikationsstellung
- klinischem Untersuchungsbefund (incl. Messstrecken, Größe, Gewicht)
- Angabe des empfohlenen, operativen Vorgehens

Berichte Fachärzte für Dermatologie mit Angaben zu

- dermatologischen Beschwerden innerhalb der letzten 6 Monate
- Therapien bezogen auf die letzten 6 Monate

Fotodokumentation:

- personalisiert mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum der Versicherten
- beschriftet mit Datum der Fotoerstellung
- Übersichtsaufnahmen Rumpf und Beine in Frontal- und Rückansicht, bekleidet in Unterwäsche
- Ansicht Abdomen:
 - Körperstamm von frontal, rechts/links seitlich, rechts/links schräg seitlich
 - Darstellung Umschlagfalte bei angehobener Bauchfettschürze zur Dokumentation der Hautsituation

		<ul style="list-style-type: none">• Ansicht Oberschenkel:<ul style="list-style-type: none">○ Nahaufnahme von frontal (von Leistenregion bis Mitte Unterschenkel)○ rechts/links seitlich in Schrittstellung (zur Abbildung der Oberschenkelinnenseiten)• Ansicht Oberarme:<ul style="list-style-type: none">○ Frontal- und Rückansicht des Rumpfes mit anliegenden und mit auf 90-Grad-Ebene angehobenen Armen• Ansicht Brust:<ul style="list-style-type: none">○ Frontalansicht, rechts/links seitlich, rechts/links schräg○ jeweils mit und ohne Miederware
--	--	--

Anlass Straffungsoperationen nach konservativer Gewichtsreduktion

	<p>Sachermittlung durch die Kasse:</p> <ul style="list-style-type: none">• Persönlicher Antrag der Versicherten• Aktueller Arztbericht einer Klinik für Plastische Chirurgie• Aktuelle, aussagekräftige <u>ärztlich erstellte</u> Fotodokumentation• Fachärztlicher Bericht:<ul style="list-style-type: none">○ Dermatologie○ ggf. Gynäkologie• Medikationsplan• Gesamtleistungsübersicht der Krankenkasse	<p>Folgende Angaben sind für die Begutachtung relevant:</p> <p>Antrag der Versicherten mit Angaben zu</p> <ul style="list-style-type: none">• Funktionseinschränkungen• Dermatologischen Beschwerden• Einschränkungen von Aktivitäten Teilhabe• Gewichtsverlauf im Zeitraum der konservativen Gewichtsreduktion sowie bezogen auf die zurückliegenden 6 bis 12 Monate <p>Bericht Plastische Chirurgie mit</p> <ul style="list-style-type: none">• Angabe von Diagnose und Indikationsstellung• klinischem Untersuchungsbefund (incl. Messstrecken, Größe, Gewicht)• Angabe des empfohlenen, operativen Vorgehens <p>Berichte Fachärzte für Dermatologie mit Angaben zu</p> <ul style="list-style-type: none">• dermatologischen Beschwerden innerhalb der letzten 6 Monate• Therapien bezogen auf die letzten 6 Monate <p>Fotodokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none">• personalisiert mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum der Versicherten• beschriftet mit Datum der Fotoerstellung• Übersichtsaufnahmen Rumpf und Beine in Frontal- und Rückansicht, bekleidet in Unterwäsche• Ansicht Abdomen:<ul style="list-style-type: none">○ Körperstamm von frontal, rechts/links seitlich, rechts/links schräg seitlich
--	---	---

- | | | |
|--|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none">○ Darstellung Umschlagfalte bei angehobener Bauchfettschürze zur Dokumentation der Hautsituation● Ansicht Oberschenkel:<ul style="list-style-type: none">○ Nahaufnahme von frontal (von Leistenregion bis Mitte Unterschenkel)○ rechts/links seitlich in Schrittstellung (zur Abbildung der Oberschenkelinnenseiten)● Ansicht Oberarme:<ul style="list-style-type: none">○ Frontal- und Rückansicht des Rumpfes mit anliegenden und mit auf 90-Grad-Ebene angehobenen Armen● Ansicht Brust:<ul style="list-style-type: none">○ Frontalansicht, rechts/links seitlich, rechts/links schräg○ jeweils mit und ohne Miederware |
|--|--|---|